REDAKTION WELZHEIM
TELEFON 07182 93693 -20
FAX 07182 93693 -30
E-MAIL welzheim@zvw.de
ONLINE www.welzheimer-zeitung.de

Welzheim

B 1
Nummer 47 – WEZ1
Samstag, 25. Februar 2017

An Realschule ausgiebig geschnuppert

Rund 90 Viertklässler nutzen das Angebot, Lehrer, Mitschüler und Klassenzimmer kennenzulernen

Von unserem Redaktionsmitglied
Rainer Stütz

Welzheim.
Rund 90 Viertklässler durften am Donnerstagnachmittag an der Kastell-Realschule schnuppern gehen und machten von diesem Angebot regen Gebrauch. „Unter dem Motto „Wenn du an unserer Schule bist …“ konnten die zukünftigen Fünftklässler mit deren Eltern die Bildungseinrichtung im Welzheimer Schulzentrum kennenlernen.

Im Aufenthaltsraum waren ein Café und etliche Info-Tafeln für die Viertklässler mit ihren Eltern aufgebaut worden. Bild: Steinemann

„Die Schüler fühlen sich wohl an unserer Schule“, betonte Schulleiter Peter Beck bei einer Begrüßung im überfüllten Musiksaal. Sowohl der Chor als auch die Bläserklasse begrüßten die Gäste musikalisch. Der Schülerchor sang „Ich bin ein Mensch und keine Maschine … ich bin aus Fleisch und Blut und: Ich will leben bis zum letzten Atemzug ….“

Anschließend konnten die Kinder und Eltern in Kleingruppen die Schule, an der 42 Lehrer rund 460 Schüler unterrichten, erkunden. Sven Schmeißer, Fachlehrer für Wirtschaft, Mathematik und Geschichte, führte zusammen mit anderen Schülern eine solche Gruppe. Die Schülermitverantwortung hatte zum Schnuppertag eine Power-Point-Präsentation zusammengestellt. Sozialpraktikum, Schullandheimaufenthalt und Fahrten nach Berlin und Dachau gehören genauso zum Angebot wie Faschings- und Weihnachtsfeiern. Die Schüler können einen musikalischen oder einen sportlichen Schwerpunkt setzen. Auch können beide Profile gleichzeitig gewählt werden. Sven Schmeißer gab aber dabei zu bedenken, dass die Eltern ihre Kinder nicht überfordern dürften. Schließlich soll es ja auch noch freie Zeit für die Freunde geben.

Bläserklasse seit dem Schuljahr 2006/2007

Schon seit dem Schuljahr 2006/07 gibt es an der Kastell-Realschule eine Bläserklasse. Geboren wurde die Idee, eine Bläserklasse einzurichten, bereits ein Jahr zuvor auf Initiative von Günther Hahn mit Unterstützung der damaligen Schulleitung. Viele Schülerinnen und Schüler ergriffen damals die Chance, im Klassenverband ein Blasinstrument zu erlernen und gemeinsam im Klassenorchester zu musizieren. Seither ist das Bläserorchester ein fester und wichtiger Bestandteil der Kastell-Realschule.

Die Schüler wurden durch viele Klassenräume geführt, in denen ganz unterschiedliche Angebote für die Viertklässler vorbereitet waren: Im Technikraum gab es verschiedene Bastelangebote. Im Musiksaal konnten diverse Blasinstrumente ausprobiert werden.

Schülerinnen und Schüler konnten die Sportangebote kennenlernen. In den Klassenstufen 5 und 6 besteht die Möglichkeit, ein Sportprofil zu wählen, mit dem Ziel, neue Sportarten kennenzulernen und dabei die motorischen Fähigkeiten zu fördern. Die Schülerinnen und Schüler haben ein Drittel mehr Sportunterricht sowie Unterricht in Individualsportarten wie Tennis oder Bogenschießen, lernen Sportarten kennen, für die im herkömmlichen Sportunterricht keine Zeit bleibt, entwickeln Teamgeist und Zusammenhalt, sind aktiv in einer bewegungsärmer werdenden Welt.

Unterstützung finden die Sportlehrer durch Fachkräfte aus den Vereinen. Eine solche Kooperation ist sowohl für die Schule als auch für die Vereine eine Bereicherung. Im Fach Englisch übten sich die Schülerinnen und Schüler in einer Fremdsprache. Im Aufenthaltsraum gab es einen großen Infomarkt mit Pausenbewirtung, die von den Eltern der jetzigen Fünftklässler organisiert worden war. „Der Infomarkt wurde gut angenommen,“ stellte Schulleiter Peter Beck am Freitag in einer ersten Bilanz fest. Die Lehrerinnen und Lehrer sowie die Schulleitung stellten sich den vielfältigen und interessanten Fragen der Besucher. „Hier gab es genug Gelegenheit, um sich gegenseitig kennenzulernen oder nur, um einen kleinen Smalltalk zu führen“, so Peter Beck.

Kastell-Realschule wird Ganztagsschule

- Die Kastell-Realschule war 2016 mit der Bitte an den Schulträger, die Stadt Welzheim, herangetreten, beim Staatlichen Schulamt (SSA) in Backnang einen Antrag auf Einrichtung eines Ganztagesbetriebs **zum Schuljahr 2017/2018** zu stellen. Den Antrag hat Kultusministerin Dr. Susanne Eisenmann am Donnerstag bewilligt.
- Der **Ganztagsbetrieb** soll in offener Form an vier Nachmittagen mit je insgesamt sieben Zeitstunden eingerichtet werden. Ein beaufsichtigtes Mittagessen wird bereitgestellt. Die Schule erhält für den Ganztagesbetrieb zwei zusätzliche Lehrerwochenstunden je Ganztagesklasse sowie eine Lehrerwochenstunde für Schulleiteraufgaben.
- In einer Pressemitteilung äußert der Landtagsabgeordnete Willi Halder, Grüne: „Durch das erweiterte Schulangebot stärken wir den Bildungserfolg der Schülerinnen und Schüler und leisten zugleich einen wichtigen Beitrag zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf im Rems-Murr-Kreis“, erklärt er. Landesweit steigt die Zahl der Ganztagsschulen um insgesamt 66 Schulen an. In den kommenden Jahren rechnet die Landesregierung mit einem **weiteren Anstieg der Ganztagsschulen** im Grundschulbereich. *(sie)*

Einladung des Tages

Offene Türen an der Bürgfeldschule

Am Samstag, 18. März, findet an der Bürgfeld-Gemeinschaftsschule Welzheim von 11 bis 14 Uhr ein Tag der offenen Tür statt. Die Besucherinnen und Besucher sind an diesem Tag eingeladen, sich über die veränderte Lernkultur aus erster Hand von Schülern, Eltern und Lehrern zu informieren. Die Angebote am Tag der offenen Tür:

Klasse 5: 11 Uhr musikalischer Auftakt und Begrüßung. Im direkten Anschluss Führungen durch den Sekundarbereich und die Räume der Gemeinschaftsschule mit vielen Mitmachangeboten. Um die Gruppen rechtzeitig einteilen zu können, werden die Besucher gebeten, schon ab 10.45 Uhr zu kommen.

Klasse 1: Arbeiten in der Grundschule, das Welzheimer Könnensprofil, freiwilliger Ganztagsbetrieb, verschiedene Mitmachangebote, Präsentation der Ergebnisse der Projektwoche. Waffeln, Maultaschen und verschiedene Getränke runden das Angebot ab.

Eingeladen sind alle Schüler, Eltern und Interessierten. Besonders willkommen sind die Schülerinnen und Schüler, die im September 2017 die Klassen 5 und 1 besuchen, sowie deren Eltern und Geschwister.

Kompakt

Sperrung der Murrhardter Straße

Welzheim.
In den Faschingsferien von Montag, 27. Februar, bis Freitag, 3. März, ist die Murrhardter Straße zwischen Ortsende und Kreisverkehr voll gesperrt. Die Murrhardter Straße muss in diesem Bereich wegen der Entwässerung des Baugebiets Rötelfeld mit einem Kanal durchquert werden. Während der Sperrung können die Haltestellen Oberer Wasen und Gottlob-Bauknecht-Platz nicht angefahren werden. Die Umleitung erfolgt über die Gschwender Straße. Die Stadtverwaltung bittet bei den Anwohnern und Verkehrsteilnehmern um Verständnis für die Unannehmlichkeiten während der Bauzeit.

Seniorennachmittag in Hellershof

Alfdorf-Hellershof.
Zum Seniorennachmittag am Dienstag, 7. März, um 14 Uhr im Gemeindehaus Hellershof lädt die evangelische Kirchengemeinde ein. Als Gäste kommen Pfarrer i. R. Hans-Gerhard und Elisabeth Hammer aus Großaltdorf (früher Brettheim). Themen sind Gedanken zur neuen Jahreslosung „Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch“ (Hesekiel 36, 26) und viele Lieder. Wie gewohnt beginnt der Nachmittag mit einem Kaffeetrinken. Und auch die Zeit zur Begegnung soll nicht zu kurz kommen. Ende ist gegen 16.30 Uhr.

Spaziergang und Einkehr der Albvereins-Senioren

Welzheim.
Die Senioren der Ortsgruppe Welzheim des Schwäbischen Albvereins treffen sich am kommenden Mittwoch, 1. März, zu einem Spaziergang. Abmarsch ist um 13.30 Uhr an der Volksbank am Gottlob-Bauknecht-Platz. Die Wanderstrecke richtet sich nach den Weg- und Wetterverhältnissen an diesem Tag. Anschließend wird im Café Westkastell in der Schorndorfer Straße 18 eingekehrt. Auch Nichtwanderer sind zur Einkehr ab etwa 15 Uhr eingeladen.

Kinderfasching der TSF-Turnabteilung

Welzheim.
Am Sonntag, 26. Februar, beginnt um 13.31 Uhr der Kinderfasching der TSF Turnabteilung in der Justinus-Kerner-Halle. An diesem Nachmittag wird das Programm von den Turngruppen Jazz Dance und Jumpstyle gestaltet. Als Gastauftritt präsentiert die Tanzgarde Lorch ihr Programm. In der Spielstraße können sich die Kinder wieder richtig austoben. Der Eintritt kostet zwei Euro pro Person. Die Bewirtung übernimmt die Turnabteilung.

Wir gratulieren

Samstag, 25. Februar:
Rudersberg-Michelau: zum 75. Geburtstag Herrn Dieter Kloz.

Sonntag, 26. Februar:
Alfdorf: zum 75. Geburtstag Herrn Albert Aspacher.

Uff em Wald

An Aschermittwoch ist alles vorbei

Von Rainer Stütz

Markus Eckert wurde aus Welzheim verabschiedet. Die Feierstunde im Dietrich-Bonhoeffer-Haus war herzergreifend. Die Menschen lieben ihren Pfarrer, der jetzt mit seiner Familie nach Fellbach-Oeffingen zieht. Im Gegensatz zu den Stadtteilen Fellbach und Schmiden ist Oeffingen katholisch. Und was die Sache fast noch „schlimmer“ macht: Es gibt dort keinen Posaunenchor. Die Welzheimer Posaunenbläser verstehen deshalb den Wechsel überhaupt nicht. Eine evangelische Kirchengemeinde ohne Posaunenbläser, da fehlt doch was. Fehlen wird Markus Eckert in Welzheim. Er hinterlässt eine große Lücke als Seelsorger und Mitmensch. Aber bei allem Lob sind auch noch die besonderen Seiten eines Herrn Eckert zu erwähnen. Er ist, so haben wir's den Reden entnommen, nicht unbedingt ein Organisationstalent, Termine einhalten scheint auch nicht immer zu funktionieren und wenn, dann auf den letzten Drücker. Wir konnten die Festredner gut verstehen. Wie oft hat doch der Geistliche kurz vor einer Veranstaltung gebeten, diese doch noch in der Zeitung anzukündigen. Meistens haben wir dann doch noch ein Plätzchen gefunden und auch akzeptiert, dass Markus Eckert ist, wie er ist: Einen Menschen ohne Fehler gibt es nicht. Das ist auch bei den Pfarrern so.

Menscheln tut es auch bei der Warentauschbörse. Wer es nicht gesehen hat, muss es erleben. Es geht zu wie beim Winterschlussverkauf. Die meisten Artikel gehen weg wie die warmen Semmeln. Verschwunden ist leider auch der eine oder andere Geldbeutel aus der Garderobe. Deshalb nochmals der Appell von Organisator Werner Weller von der Welzheimer Stadtverwaltung an die ehrenamtlichen Helfer: Bitte keine Wertsachen in der Garderobe liegen lassen oder im Regieraum der Justinus-Kerner-Halle abgeben. Es ist ja nun mal leider so, dass sich bei solchen Massenveranstaltungen gerne der eine oder andere Dieb aufhält, der dann in der Menschenmenge untertauchen kann.

Welzheim ist ja bekanntermaßen nicht die Faschingshochburg, weil evangelisch. Viele aus dem Welzheimer Wald gingen deshalb am vergangenen Wochenende zum Narrensprung nach Althütte und viele werden am kommenden Faschingsdienstag nach Schwäbisch Gmünd fahren, um dort den großen Faschingsumzug durch die Innenstadt zu erleben. Zum 43. Mal findet am Fasnetsdienstag, 28. Februar, um 13.30 Uhr der große Schwäbisch Gmünder Faschingsumzug statt. Die AG Gmender Fasnet hat es in den letzten Jahrzehnten verstanden, diese bis ins späte Mittelalter zurückreichende Tradition wiederzuerwecken und mit Leben zu füllen. Jahr für Jahr zählt der Gmünder Faschingsumzug zu den schönsten und größten in der Region mit bis zu 90 000 Besuchern an der Umzugsstrecke. Im Bereich des Sebaldplatzes, des Kalten Markts sowie am unteren und oberen Marktplatz werden die Teilnehmer des Umzugs den Besuchern vorgestellt. Der Umzug endet am oberen Marktplatz. Anschließend findet im Innenhof des Kulturzentrums Prediger ein Kehraus statt.

Am Aschermittwoch ist dann bekanntermaßen alles vorbei. Bleibt nur zu hoffen, dass der Schädel am Morgen nicht allzu laut brummt, bei den Welzheimern, die spätabends „Uff em Wald“ heimgekehrt sind. Hier zum Abschluss ein paar Tipps für den Kater danach. Viel trinken, am besten stilles Mineralwasser, Kräutertees oder Fruchtsäfte und -schorlen. Wenn man (schon) kann: eiweißreiche und deftige Kost mit hohem Nährstoffgehalt zu sich nehmen. Bewährt haben soll sich Großmutters Geheimrezept: Rollmops, Laugenbrezel und ein Gemüseeintopf bringen die verlorenen Mineralstoffe schnell zurück und den Elektrolythaushalt wieder in Einklang.

Pfefferminzöl auf Stirn und Schläfen einmassiert bekämpft die Kopfschmerzen auf natürliche Weise ohne Nebenwirkungen. Ein ausgiebiger Spaziergang an der frischen Luft hilft ebenfalls.

Auf keinen Fall ist das sogenannte „Konterbier“ zu empfehlen. Es geht einem nur für kurze Zeit scheinbar besser. Doch schon bald sind die typischen Katersymptome wieder da.

Mich dürstet nach Mineralwasser … Bild: KKH

Bernd Weller im Amt bestätigt

Liederkranz Rienharz zog Bilanz

Alfdorf- Rienharz.
Der Vorsitzende des Liederkranzes Rienharz, Bernd Weller, ist für eine weitere Amtszeit verpflichtet worden.

Gut besucht war die Generalversammlung des Liederkranzes im Gasthof Rössle in Rienharz. Höhepunkte des Jahres waren der viertägige Ausflug nach Döbriach in Kärnten im Juni. Der musikalische Höhepunkt des Jahres war wieder das sehr erfolgreiche Scheunenkonzert. Bei schönstem Wetter fand die Kirbe im Herbst statt. An beiden Tagen wurde der Verein von den vielen Besuchern völlig überrannt. Erfreut zeigte er sich auch über die sich positiv entwickelnden Mitgliederzahlen. Der Verein hat insgesamt 124 Mitglieder, davon sind 42 aktiv. Die Schriftführerin Brigitte Lang ließ die vielfältigen Aktivitäten des Vereines nochmals Revue passieren. Die Kassiererin Angelika Kinzinger berichtete von einer sehr soliden Kassenlage des Vereins.

Die anschließenden Neuwahlen liefen zügig ab und ergaben folgenden Ergebnisse: Alle Positionen wurden für zwei Jahre gewählt. Der alte Vorstand ist auch wieder der neue Vorstand, nämlich Bernd Weller. Weiterhin Kassiererin ist Angelika Kinzinger. In den Vereinsausschuss wurde gewählt: Gert Klenk, Gerd Kinzinger, Karl Gruber, Susanne Oesterle, Christa Hetzer, Ute Stettner und Jasmin Kruczek. Ute Stettner ist weiterhin Notenwartin und Gerd Kinzinger wurde als technischer Leiter bestätigt. Ausgeschieden aus dem Festausschuss ist Karl Oesterle. Für ihn gab es einen Geschenkkorb für die langjährige Mitarbeit. Ralf Gaibler ist wieder in den Festausschuss gewählt worden. Die zweite Position im Festausschuss konnte nicht besetzt werden, deshalb bleibt diese Stelle vakant. Kassenprüfer sind wieder Birgit Keller und Helmut Schock.

Es schloss sich ein kurzer Ausblick auf die Termine für das Jahr 2017 an. Im Juli wird ein Teil des letzten Scheunenkonzertes bei den Pfahlbronner Landfrauen aufgeführt. Außerdem gibt es nach längerer Pause wieder ein Adventskonzert. Ein Ausflug ist in Planung und im Herbst ist wieder Kirbe.